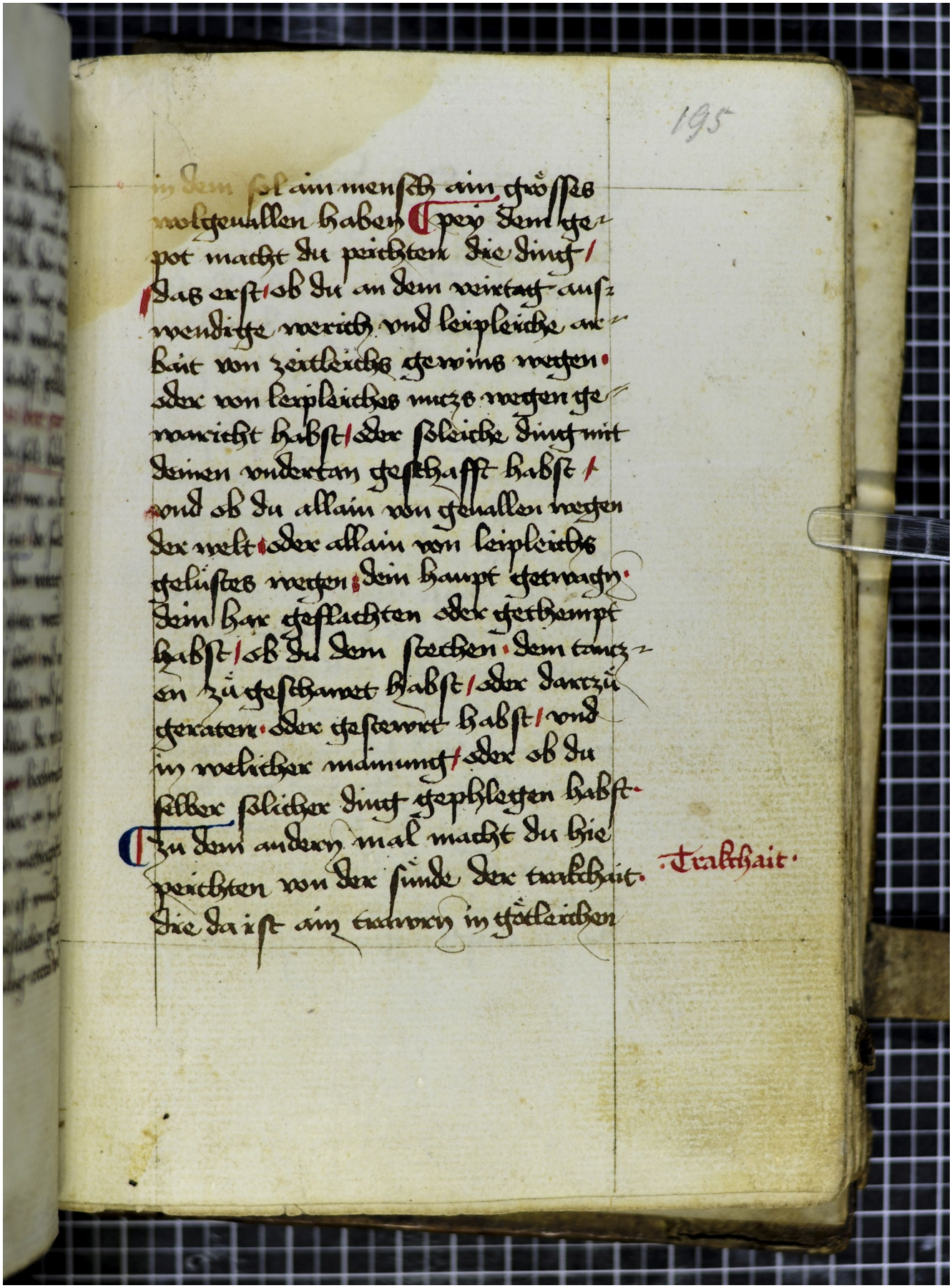
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



in dem sol ain mensch ain grösses
wolgefallen haben ¶ pey dem ge-
pot macht du peichten die dinge/
Das erst/ ob du an dem werktag aus-
wendige werich vnd leipleiche ar-
bait von zeitleiche gewins wegen.
oder von leipleiches mutz wegen ge-
wancht habst/ oder sleiche dinge mit
deinen vndertan gescharft habst/
vnd ob du allain von gefallen wegen
der welt/ oder allain von leipleiches
gelustes wegen/ dein haupt getwagen.
dein har geflachten oder gerbempt
habst/ ob du dem stechen. dem tanz-
en zu geschauet habst/ oder dartzu
geraten. oder gestewret habst/ vnd
in welicher maynung/ oder ob du
selber sleicher dinge gepflegen habst.
¶ Zu dem andern mal macht du hie
peichten von der sunde der traghait. :Traghait:
die da ist ain tuerwen in gotleichen